

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Vorwort zur 4. Auflage.....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXV

## Einleitung

*(Thume)*

I. Wirtschaftliche Bedeutung des Vertriebsrechts.....	1
II. Rechtsgrundlagen des Vertriebes.....	2
III. Die Entwicklung des Handelsvertreterrechts.....	3
1. Entwicklung in Deutschland.....	3
2. Die Rechtsvereinheitlichung in Europa.....	6

## Kapitel I

### Begriffsdefinitionen, Abgrenzungsprobleme, Arten der Handelsvertreter

*(Schürr)*

<b>A. Begriffsdefinitionen</b> .....	10
I. Gesetzliche Merkmale für den Begriff des Handelsvertreters.....	10
1. Stellung als selbstständiger Gewerbetreibender.....	11
2. Ständiges Betrauungsverhältnis.....	16
3. Tätigkeit für einen anderen Unternehmer.....	19
4. Vermittlungs- und Abschlusstätigkeit.....	22
II. Kaufmannseigenschaft des Handelsvertreters.....	26
<b>B. Abgrenzungsprobleme</b> .....	29
I. Allgemeines.....	29
II. Abgrenzung Handelsvertreter/Reisender.....	32
1. Rechtsgrundlagen.....	32
a) Handelsvertreterrecht, § 84 Abs. 1 Satz 2 HGB.....	32
b) Korrekturgesetz.....	35
2. Abgrenzungsgrundsatz der Rechtsprechung.....	37
3. Einzelne Abgrenzungskriterien.....	38
a) Vertragsinhalt und Vertragsdurchführung.....	39
b) Rechtliche Stellung des Vermittlers.....	40

## Inhaltsverzeichnis

c) Eigenes Unternehmen und Unternehmerrisiko .....	41
d) Weisungsgebundenheit – persönliche Abhängigkeit .....	44
e) Vereinbarte Exklusivität .....	46
f) Unternehmerische Entscheidungsbefugnis .....	47
g) Weitere Einzelkriterien .....	48
4. Maßgeblicher Rechtsweg bei Statusprozessen .....	51
III. Abgrenzung Handelsvertreter/freier Mitarbeiter .....	53
IV. Abgrenzung Handelsvertreter/Handelsmakler .....	59
V. Abgrenzung Handelsvertreter/Kommissionär .....	62
VI. Abgrenzung Handelsvertreter/Vertragshändler (Eigenhändler) .....	63
VII. Abgrenzung Handelsvertreter/Franchisenehmer .....	66
<b>C. Arten der Handelsvertreter .....</b>	<b>67</b>
I. Überblick .....	67
II. Abgrenzung nach unterschiedlichen Branchen .....	73
1. Warenvertreter .....	73
2. Versicherungsvertreter .....	74
3. Bausparkassenvertreter .....	75
4. Anzeigenvertreter .....	75
5. Verlagsvertreter .....	76
6. Tankstellenvertreter .....	76
7. Reisebüros .....	77
8. Inhaber von Lotto-Annahmestellen .....	77
9. Weitere Einzelfälle .....	77
III. Abgrenzung nach der vertragsrechtlichen Stellung .....	79
1. Ein- und Mehrfirmenvertreter .....	79
2. Handelsvertreter mit zugewiesenem Bezirks- bzw. Kundenkreis .....	80
3. Alleinvertreter .....	81
4. Untervertreter .....	83
a) Echte Untervertreter .....	83
b) Unechte Untervertreter .....	84
5. Strukturvertrieb .....	85
6. Nebenberufliche und arbeitnehmerähnliche Handelsvertreter ..	86
<b>D. Speziell: Handelsvertreter im Nebenberuf .....</b>	<b>86</b>
I. Unanwendbare Vorschriften .....	86
II. Abgrenzung nach der Übergewichtstheorie .....	88

III. Einzelne Abgrenzungstatbestände aus der Praxis .....	91
1. Warenvertreter .....	91
2. Versicherungsvertreter .....	92
3. Bausparkassenvertreter .....	92
4. Nebenberufliche Vermittlungstätigkeit von Beamten bzw. Angehörigen des öffentlichen Dienstes .....	93
5. Probleme bei Herstellungs- und Dienstleistungsunternehmen sowie bei Mehrbranchenvertretern .....	94
a) Herstellungs- und Dienstleistungsunternehmen .....	94
b) Organisationsverträge .....	96
c) Mehrbranchenvertreter .....	98
d) Sammelbesteller .....	99
IV. Prozessuale Fragen .....	100
1. Unzutreffende nebenberufliche Betrauung .....	100
2. Fehlende nebenberufliche Betrauung .....	101
3. Änderung der tatsächlichen Verhältnisse .....	101
4. Klarstellende vertragliche Regelungen .....	104
<b>E. Speziell: Arbeitnehmerähnliche Handelsvertreter .....</b>	<b>105</b>
I. Allgemeines .....	105
II. Arbeitnehmerähnlichkeit gemäß § 92a HGB .....	106
1. Warenvertreter .....	106
2. Versicherungsvertreter .....	109
3. Zuständigkeit des Arbeitsgerichts .....	110
a) Allgemeines .....	110
b) Stellung als Einfirmenvertreter .....	111
c) Ermittlung der Vergütungsgrenze .....	113
III. Handelsvertreter als „arbeitnehmerähnliche Selbstständige“ .....	116
1. Bedeutung der sozialrechtlichen Gesetzgebung .....	116
2. Statusprüfung .....	122

**Kapitel II**  
**Der Handelsvertretervertrag**  
*(Schröder)*

<b>A. Rechtsnatur – Anwendbares Recht .....</b>	<b>128</b>
I. Rechtsnatur .....	128
II. Anwendbares Recht .....	128
1. Kollisionsrecht .....	128
2. Nationales Recht .....	129

## Inhaltsverzeichnis

III. Problematik der Anwendbarkeit der §§ 343 ff. HGB .....	134
IV. Übergang vom alten zum neuen Recht .....	136
1. Vorbemerkung .....	136
2. Rechtsgrundlage für Neuverträge und umgestellte Altverträge. .	137
a) Neuverträge .....	137
b) Altverträge .....	137
c) Bedeutung des Stichtags 1.1.1994 .....	138
3. Rechtsgrundlage für Handelsvertreterverträge aus der Zeit vor dem 1.12.1953 .....	138
<b>B. Der Vertragsabschluss .....</b>	<b>138</b>
I. Die Vertragsparteien. ....	138
1. Vertragspartner ist der Handelsvertreter persönlich .....	139
2. Vertragspartner ist Handelsvertreter unter seiner eingetragenen Firma .....	141
3. Vertragspartner ist eine Vertretungsgesellschaft .....	143
II. Zwingende und abdingbare Vorschriften .....	144
III. Formfreiheit und Formvorschriften .....	146
1. Mündlich oder stillschweigend zustande kommende Verträge ..	146
2. Schriftformklauseln .....	148
3. Gesetzliche Formvorschriften .....	149
4. Handelsvertretervertrag und Allgemeine Geschäftsbedingungen	149
a) Grundsätzliches .....	149
b) „Ausgehandelte“ Verträge .....	150
c) Alphabetische Übersicht über einzelne problematische AGB-Klauseln .....	151
IV. Der Beurkundungsanspruch gem. § 85 HGB .....	161
1. Zweck der Vorschrift .....	161
2. Zeitraum der Anspruchsberechtigung .....	163
3. Verjährung des Anspruchs .....	164
4. Prozessuale Fragen .....	164
V. Zusatzvereinbarungen .....	165
VI. Vertragsänderungen .....	166
VII. Gleichbehandlungsgrundsatz .....	166
VIII. Nichtigkeit des Vertrages .....	167
<b>C. Vermittlungs- und Abschlussvollmacht des Handelsvertreters. ....</b>	<b>170</b>
I. Abschlussvollmacht .....	170

II. Vermittlungsvollmacht .....	172
III. Tätigkeit des Handelsvertreters ohne Vollmacht .....	174
1. Abschlussvollmacht .....	174
2. Vermittlungsvollmacht .....	176
IV. Widerruf der Vollmacht des Handelsvertreters .....	178
V. Vollmacht des Versicherungsvertreters .....	181

### **Kapitel III**

#### **Die Pflichten des Handelsvertreters**

*(Schürr)*

<b>A. Allgemeine Grundsätze .....</b>	<b>184</b>
<b>B. Vermittlungs- und Abschlusspflicht .....</b>	<b>188</b>
I. Gesetzliche Grundlagen .....	188
II. Umfang der Vermittlungs- und Abschlusspflicht .....	189
III. Bonitätsprüfungspflicht .....	193
<b>C. Interessenwahrnehmungspflicht .....</b>	<b>196</b>
I. Allgemeines .....	196
II. Verpflichtung zur Unterlassung von Wettbewerb .....	198
1. Problematik .....	198
2. Der Wettbewerbsstatbestand .....	204
a) Überschneidungstatbestände .....	204
b) Bedeutung des Verwendungszwecks .....	207
c) Weitere Einzelaspekte .....	208
3. Mitteilungspflicht des Handelsvertreters .....	210
4. Umgehungstatbestände .....	211
5. Konkurrenzprobleme bei Mehrfachvertretungen .....	212
a) Zur Auslegung schriftlicher Vereinbarungen .....	212
b) Nachträgliche Entstehung einer Konkurrenzsituation .....	214
6. Wegfall des Wettbewerbsverbots .....	222
7. Rechtsfolgen unzulässiger Konkurrenztätigkeit .....	223
a) Fristlose Vertragskündigung .....	223
b) Schadensersatzpflicht des Handelsvertreters .....	227
c) Vertragsstrafe .....	229
d) Unterlassungsanspruch .....	229
III. Verschwiegenheitspflicht des Handelsvertreters .....	229

<b>D. Benachrichtigungs- und Offenbarungspflicht des Handelsvertreters.</b> .....	230
I. Bedeutung und Wesen der Benachrichtigungspflicht .....	230
II. Die „erforderlichen Nachrichten“ .....	232
III. Form der Berichterstattung .....	234
IV. Umfang der Berichtspflicht .....	236
V. Offenbarungspflicht .....	237
<b>E. Weisungsgebundenheit des Handelsvertreters</b> .....	241
I. Allgemeines .....	241
II. Umfang der Weisungsgebundenheit .....	243
III. Fehlende oder rechtsmissbräuchliche Weisungen .....	247
IV. Rechtsfolgen bei Nichtbefolgung von Weisungen .....	249
<b>F. Übernahme der Delkredere-Haftung</b> .....	249
I. Allgemeines .....	249
II. Die der Haftung zugrunde liegenden Geschäfte .....	251
1. Haftung für Verbindlichkeiten gegenüber dem Unternehmer ...	251
2. Bestimmte Geschäfte im Sinne des § 86b Abs. 1 Satz 2 HGB ...	252
3. Geschäfte mit bestimmten Dritten .....	253
4. Generalvollmacht des Handelsvertreters .....	254
III. Umfang der Delkredere-Haftung .....	255
IV. Der Anspruch auf Delkredere-Provision .....	256
V. Der Unabdingbarkeitsgrundsatz .....	258

## **Kapitel IV**

### **Die Pflichten des Unternehmers**

*(Uthmann)*

<b>A. Allgemeines</b> .....	262
<b>B. Die einzelnen Pflichten</b> .....	264
I. Überlassung von Unterlagen .....	264
II. Allgemeines .....	264
2. Die Unentgeltlichkeit der Überlassung .....	268

3. Die Musterkollektion .....	270
a) Bringschuld .....	271
b) Eigentumsverhältnisse .....	271
c) Aufbewahrungspflicht, Haftung .....	272
d) Stellung von Sicherheiten .....	273
e) Versicherungspflicht .....	273
f) Rückgabepflicht, Zurückbehaltungsrecht .....	274
4. Kundenkartei .....	276
5. Rechtsfolgen der Verletzung der Bereitstellungspflicht .....	276
<b>II. Informationspflicht des Unternehmers .....</b>	<b>277</b>
1. Die erforderlichen Nachrichten .....	277
2. Einzelfälle .....	279
a) Einschränkung der Verkaufsmöglichkeiten .....	279
b) Betriebsstilllegung, Betriebsveräußerung .....	280
c) Qualitative Minderlieferungen .....	281
d) Vorvertragliche Informationspflicht .....	281
3. Mitteilung der Annahme oder Ablehnung eines Geschäfts (§ 86a Abs. 2 Satz 2, 1. Halbsatz) .....	282
4. Mitteilung der Nichtausführung abgeschlossener Geschäfte (§ 86a Abs. 2 Satz 2, 2. Halbsatz) .....	284
5. Unterrichtung über Abschlussbeschränkungen (§ 86a Abs. 2 Satz 3) .....	285
6. Rechtsfolgen der Verletzung der Informationspflicht .....	286
a) Verletzung der Informationspflicht gem. § 86a Abs. 2 Satz 2 .....	286
b) Verletzung der Mitteilungspflicht bezüglich der Nichtausführung abgeschlossener Geschäfte .....	287
c) Verletzung der Informationspflicht gem. § 86a Abs. 2 Satz 3 .....	288
<b>III. Weitere Unternehmerpflichten .....</b>	<b>288</b>
1. Allgemeine Unterstützungspflicht .....	288
2. Treuepflicht .....	289
3. Abschirmungspflicht und Wettbewerbsverbot .....	290
4. Verschwiegenheitspflicht .....	292
<b>C. Unternehmerpflichten und Dispositionsfreiheit .....</b>	<b>292</b>
I. Grundsätzliches .....	292
II. Einzelfälle .....	297
1. Ausübung des Weisungsrechts .....	297
2. Abschlusspflicht .....	298
3. Bestandserhaltungspflicht .....	299
4. Produktionseinstellung .....	300

5. Produktionserweiterung .....	301
6. Preisunterbietungen .....	301
7. Verletzung des Kundenschutzes .....	301
8. Verminderung des Warenvorrats .....	304
9. Änderung des Vertriebssystems .....	305
10. Direkt- und Parallelvertrieb .....	306
11. Erweiterung des Vertriebssystems .....	307
12. Umgehungsgeschäfte .....	308
13. Schlechtlieferung .....	312

**Kapitel V**  
**Der Provisionsanspruch des Handelsvertreters**  
*(Thume)*

**1. Abschnitt**  
**Die Rechtsnatur des Provisionsanspruchs**

<b>A. Die Provision als Erfolgsvergütung .....</b>	<b>315</b>
<b>B. Besondere Vergütungsformen des Handelsvertreters .....</b>	<b>319</b>
I. Verwaltungsprovision .....	319
II. Bonus .....	321
III. Ertragsbeteiligung .....	322
IV. Garantieprovision, Provisionsvorschuss und Fixum .....	322
1. Garantieprovision .....	322
2. Provisionsvorschuss .....	326
3. Fixum .....	327
V. Vergütung nach § 354 HGB .....	328
VI. „Topfabreden“ .....	329
VII. Provisionspacking und Nettopolicen .....	330

**2. Abschnitt**  
**Provisionsanwartschaft**

<b>A. Die provisionspflichtigen Geschäfte des Vertreters .....</b>	<b>334</b>
I. Überblick über die gesetzliche Regelung .....	334
II. Der Geschäftsabschluss als Voraussetzung für die Provisionsanwartschaft .....	338
1. Einleitung .....	338



2. Die Regelung des § 87 Abs. 1 Satz 1 HGB .....	339
a) Erste Alternative des § 87 Abs. 1 Satz 1 HGB: Unmittelbar tätigkeitsbedingte Geschäfte .....	339
aa) Kausalerfordernis .....	339
bb) Mitursächlichkeit des Handelsvertreters .....	341
b) Zweite Alternative des § 87 Abs. 1 Satz 1 HGB: Geschäfte mit vom Handelsvertreter geworbenen Kunden .....	346
aa) Kundenschutz für Neukunden .....	348
bb) Geschäfte der gleichen Art. ....	349
c) Die Provisionsberechtigung bei überwiegender Geschäfts- vermittlung durch den Vorgänger nach § 87 Abs. 3 HGB ....	350
III. Provisionspflichtige Geschäfte des Bezirksvertreters. ....	351
1. Die gesetzliche Regelung. ....	351
a) Rechtsstellung des Bezirksvertreters .....	351
b) Der provisionspflichtige Geschäftsabschluss .....	355
c) Die Provisionsberechtigung bei überwiegender Geschäfts- vermittlung durch den Vorgänger nach § 87 Abs. 3 HGB ....	358
2. Das Wesen der Bezirksprovision. ....	359
3. Verhältnis der Bezirksprovision zum Provisionsanspruch gem. § 87 Abs. 1 HGB .....	360
4. Untätigkeit des Bezirksvertreters .....	361
IV. Problematische provisionsrechtliche Tatbestände. ....	363
1. Die Provision des Untervertreeters. ....	363
2. Die Akquisition von Dauerverträgen .....	364
3. Beteiligung mehrerer Handelsvertreter am Geschäftsabschluss .	365
4. Geschäfte mit Haupt- und Zweigniederlassungen .....	369
5. Sitzverlegung eines Bezirkskunden .....	375
6. Messegeschäfte .....	377
7. Eigengeschäfte. ....	378
V. Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses .....	381
1. Der Geschäftsabschluss erfolgt vor der Vertragsbeendigung ....	381
a) Der Geschäftsabschluss .....	382
b) Der Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses. ....	385
c) Abweichende vertragliche Regelungen .....	386
d) Problematik bei Dauerverträgen .....	387
aa) Definition und Arten der Dauerschuldverhältnisse .....	388
bb) Die Provision bei Vermittlung von Dauerverträgen. ....	390
cc) Vertragliche Abweichungen von § 87 Abs. 1 HGB .....	396
2. Der Geschäftsabschluss erfolgt nach der Vertragsbeendigung ..	400
a) Die Ausnahmeregelung des § 87 Abs. 3 Satz 1 Ziff. 1 HGB. .	401
aa) Grundgedanke und Zweck der Vorschrift .....	401

## Inhaltsverzeichnis

bb) Vermittlung durch den Handelsvertreter .....	402
cc) Überwiegende Einleitungs- und Vorbereitungstätigkeit des Handelsvertreters .....	403
dd) Abschluss innerhalb angemessener Frist .....	405
ee) Abweichende vertragliche Regelungen .....	406
b) Die Ausnahmeregelung des § 87 Abs. 3 Satz 1 Ziff. 2 HGB. .	407
c) Provisionsteilung gemäß § 87 Abs. 3 Satz 2 HGB .....	409
<b>B. Die provisionspflichtigen Geschäfte des Versicherungs- und Bausparkassenvertreters .....</b>	<b>410</b>
I. Die Sonderregelung des § 92 Abs. 2 HGB .....	410
II. Tätigkeitsbedingte Geschäfte (§ 92 Abs. 3 Satz 1 HGB) .....	413
III. Ausschluss des § 87 Abs. 2 HGB .....	417
<b>C. Beweislast .....</b>	<b>417</b>

### 3. Abschnitt

#### Die Entstehung des Provisionsanspruchs

<b>A. Warenvertreter .....</b>	<b>420</b>
I. Die gesetzliche Regelung (§ 87a Abs. 1 HGB) .....	420
1. Grundregel .....	420
2. Abweichende vertragliche Vereinbarungen .....	423
3. Überblick über die einzelnen Entstehungstatbestände .....	424
a) Der Unternehmer ist vorleistungspflichtig .....	424
b) Der Kunde ist vorleistungspflichtig .....	425
c) Kunde leistet vor .....	426
II. Maßgeblichkeit der Geschäftsausführung nach § 87a Abs. 1 Satz 1 HGB .....	426
1. Begriff der Geschäftsausführung .....	426
2. Erfüllungssurrogate .....	427
3. Teilleistungen .....	428
III. Rechtslage bei Dauerverträgen .....	429
1. Sukzessivlieferungsverträge .....	429
2. Rahmen-, Bezugs- und Bedarfsdeckungsverträge .....	430
3. Gebrauchsüberlassungs- und Nutzungsverträge .....	431
4. Versorgungsverträge .....	432
IV. Abweichende vertragliche Vereinbarungen .....	433
1. Verlegung des für den Bedingungseintritt maßgeblichen Zeitpunkts .....	433

a) Vorschussanspruch .....	433
b) Vorleistung des Kunden .....	435
2. Ausschluss von Überhangprovisionen .....	435
<b>B. Versicherungs- und Bausparkassenvertreter .....</b>	<b>437</b>
I. Die gesetzliche Regelung (§ 92 Abs. 4 HGB) .....	437
II. Maßgeblichkeit der Prämienzahlung .....	440
1. Fehlen vertraglicher Vereinbarungen .....	440
2. Vertragliche Vereinbarungen .....	441
a) Einmalprämie – Einmalprovision .....	441
b) Laufende Prämienzahlung .....	443
III. Besonderheiten bei Verwaltungsprovisionen? .....	444
<b>C. Beweislast .....</b>	<b>445</b>

## 4. Abschnitt

### Höhe der Provision und Provisionsberechnung

<b>A. Allgemeines .....</b>	<b>448</b>
<b>B. Die Provision des Warenvertreters .....</b>	<b>448</b>
I. Bestimmung der Provisionshöhe .....	448
1. Vertragliche Vereinbarungen .....	448
2. Hoheitliche Bestimmung der Provision .....	452
3. Unwirksame oder unvollständige Provisionsvereinbarungen ...	453
a) „Hungerprovision“ .....	454
b) Umgehungstatbestände .....	454
c) Dissens .....	455
II. Die übliche Provision .....	455
III. Die Provisionsbestimmung nach § 315 BGB .....	456
IV. Berechnungsgrundsätze .....	457
1. Umsatzprovision .....	457
2. Skontoabzüge .....	459
3. Nebenkosten .....	460
4. Nachlässe, Mengen- und Treuerabatte .....	462
5. Naturalrabatt .....	463
6. Gegengeschäfte .....	464
7. Ersatzleistungen .....	465
8. Preisgleitklauseln .....	467
9. Verlustgeschäfte .....	468

## Inhaltsverzeichnis

V. Provision und Umsatzsteuer .....	469
1. Allgemeines .....	469
2. Abweichende vertragliche Vereinbarungen .....	471
3. Umsatzsteuerschuld des Handelsvertreters .....	471
VI. Gebrauchsüberlassungs- und Nutzungsverträge .....	471
1. Allgemeines .....	471
2. Verträge von bestimmter Dauer .....	473
3. Verträge von unbestimmter Dauer .....	476
4. Vorzeitige Vertragsbeendigung .....	478
VII. Änderung vereinbarter Provisionssätze .....	479
1. Problematik .....	479
2. Provisionsänderung durch Teilkündigung .....	480
a) Rechtsprechung und Lehre .....	481
b) Teilkündigungsvorbehalt .....	482
3. Änderungskündigung .....	484
a) Rechtsnatur .....	484
b) Schweigen des Handelsvertreters .....	486
c) Folgen der Nichtannahme .....	488
4. Einzelfälle .....	489
a) Bonusgewährung .....	489
b) Untereisgeschäfte und Sonderrabatte .....	490
c) Allgemeine Preissenkungen .....	491
d) Unterstützende Tätigkeit des Unternehmers .....	492
e) Mangelhafte Tätigkeit des Handelsvertreters .....	492
5. Inkrafttreten des neuen Provisionssatzes .....	492
<b>C. Die Provision des Versicherungsvertreters .....</b>	<b>493</b>
I. Kraftfahrtversicherung .....	493
II. Lebensversicherung .....	494
III. Schadensversicherung .....	495
IV. Krankenversicherung .....	496
<b>D. Beweislast .....</b>	<b>496</b>

## 5. Abschnitt

### Das Schicksal des Provisionsanspruchs bei nicht vertragsgemäßer Geschäftsausführung

<b>A. Warenvertreter .....</b>	<b>499</b>
1. Überblick über die gesetzliche Regelung .....	499

II. Nichtleistung des Dritten (§ 87a Abs. 2 HGB).....	500
1. Nichtleistung und Geschäftsausführung .....	500
2. Das „Feststehen“ der Nichtleistung .....	502
3. Zahlungsunwilligkeit des Dritten .....	503
4. Leistung von Erfüllungssurrogaten .....	504
5. Rechtslage bei mehrstufigen Vertragsverhältnissen .....	505
6. Rechtslage bei Widerruf und Rücktritt .....	508
7. Die Provisionsrückzahlungspflicht.....	510
8. Abweichende vertragliche Abreden.....	512
III. Unterbleibende oder mangelhafte Geschäftsausführung durch den Unternehmer .....	513
1. Die gesetzliche Regelung.....	513
2. Nicht zu vertretende Umstände.....	516
3. Maßgeblichkeit des Geschäftsinhalts.....	519
4. Vorleistungspflicht des Dritten .....	520
5. Die Risikosphäre des Unternehmers .....	520
a) Mangelhafte Lieferung.....	520
b) Verspätete Lieferung.....	521
c) Fehlende Lieferung .....	521
d) Probleme der Rohstoffbeschaffung .....	522
e) Lieferschwierigkeiten beim Vorlieferanten.....	523
f) Mangelnde Liquidität und Insolvenz .....	523
g) Arbeitskräftemangel, Kapazitätsauslastung .....	524
h) Provisionsausschlussklauseln .....	525
i) Geschäftsstornierungen .....	526
j) Erfüllungssurrogate.....	528
k) Beschränkung von Ausfuhrquoten .....	528
l) Erfolgreicher Sanierungsversuch .....	529
m) Kündigung eines Werkvertrags.....	529
6. Unzumutbarkeitstatbestände nach altem Recht .....	530
7. Speziell: Bedeutung der Allgemeinen Geschäfts- und Lieferungsbedingungen .....	532
<b>B. Versicherungsvertreter .....</b>	<b>534</b>
I. Problemstellung .....	534
II. Nichtzahlung und Rückzahlung der Prämie.....	538
1. Anwendbare Vorschriften .....	538
2. Nachbearbeitungspflicht des Unternehmens .....	540
a) Rechtsgrundlage .....	541
b) Umfang der Nachbearbeitung .....	542
c) Stornogefahrmitteilungen .....	545

## Inhaltsverzeichnis

3. Speziell: Nachbearbeitung in der Lebensversicherung . . . . .	551
a) Auffassung der Aufsichtsbehörde . . . . .	551
b) Auffassung in Rechtsprechung und Lehre . . . . .	552
c) Bedeutung von Klageverzichtsklauseln . . . . .	553
4. Nachbearbeitung im Bausparwesen . . . . .	556
5. Zusammenfassung . . . . .	557
<b>III. Provisionsrechtliche Folgen bei vorzeitiger Beendigung des Versicherungsvertrags . . . . .</b>	<b>559</b>
1. Einmalprovision . . . . .	559
a) Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen . . . . .	560
b) Es gelten vertragliche Vereinbarungen . . . . .	560
2. Gleichbleibende laufende Provision . . . . .	561
a) Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen . . . . .	561
b) Es gelten vertragliche Vereinbarungen . . . . .	561
3. Erhöhte Erstprovision; gleichbleibende Folgeprovision . . . . .	562
a) Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen . . . . .	562
b) Es gelten vertragliche Vereinbarungen . . . . .	562
<b>C. Unabdingbarkeitsgrundsatz . . . . .</b>	<b>564</b>
<b>D. Beweislast . . . . .</b>	<b>567</b>

## 6. Abschnitt

### Fälligkeit und Verjährung des Provisionsanspruchs

<b>A. Fälligkeit . . . . .</b>	<b>569</b>
I. Eintritt der Fälligkeit . . . . .	569
II. Fälligkeitszinsen . . . . .	570
III. Schuldnerverzug . . . . .	571
IV. Abweichende vertragliche Vereinbarungen . . . . .	572
V. Sonderfälle . . . . .	572
<b>B. Verjährung . . . . .</b>	<b>574</b>
I. Grundsätzliches . . . . .	574
II. Hemmung der Verjährung . . . . .	575
III. Vertragliche Abkürzung der Verjährungsfrist . . . . .	576
IV. Problematische Einzelfälle . . . . .	579
1. Anspruchsverjährung und Arglisteinwand . . . . .	579

2. Verjährung bei unwirksamen Vertragsbestimmungen.....	580
3. Maßgeblicher Zeitpunkt für den Beginn des Fristlaufs in Zweifelsfällen .....	580
4. Verjährung des Anspruchs auf Provisionsrückzahlung .....	581
<b>C. Verwirkung .....</b>	<b>581</b>

## 7. Abschnitt

### Der Provisionsanspruch des Handelsvertreters in der Zwangsvollstreckung und bei Insolvenz

<b>A. Pfändung des Provisionsanspruchs.....</b>	<b>583</b>
I. Allgemeines.....	583
II. Pfändbarkeit .....	585
1. Voraussetzungen des Pfändungsschutzes .....	585
2. Die pfändungsfreien Bezüge .....	587
a) Fortlaufende Bezüge .....	587
b) Einmalige Bezüge .....	588
3. Bedeutung von Aufrechnungsvereinbarungen .....	588
4. Abtretungsverbote.....	591
<b>B. Der Provisionsanspruch bei Insolvenz des Unternehmers .....</b>	<b>592</b>
I. Einfluss des Insolvenzverfahrens auf das Vertragsverhältnis .....	592
II. Einfluss des Insolvenzverfahrens auf die Provisionsansprüche des Handelsvertreters .....	595
1. Das Verfahren wird vor dem Geschäftsabschluss eröffnet .....	596
a) Geschäftsabschluss unterbleibt endgültig .....	596
b) Der Insolvenzverwalter schließt das Geschäft ab.....	596
2. Das Insolvenzverfahren wird nach dem Geschäftsabschluss, aber vor der möglichen Geschäftsausführung eröffnet .....	597
a) Insolvenzverwalter lehnt Erfüllung ab.....	597
b) Insolvenzverwalter wählt Erfüllung .....	599
3. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens erfolgt nach der Geschäftsausführung .....	601
4. Die Insolvenzeröffnung erfolgt nach Geschäftsabwicklung .....	602
<b>C. Der Provisionsanspruch bei Insolvenz des Handelsvertreters.....</b>	<b>603</b>
I. Einfluss auf das Vertragsverhältnis .....	603
II. Was fällt in die Masse?.....	604

**Kapitel VI**  
**Kontroll- und Sicherungsrechte und Stornohaftung**  
**des Handelsvertreters**  
*(Riemer)*

<b>A. Allgemeines</b> .....	606
<b>B. Provisionsabrechnung</b> .....	609
I. Rechtsnatur .....	609
II. Abrechnungszeitraum .....	610
III. Inhalt der Abrechnung .....	614
1. Abschluss- und Vermittlungsprovision .....	615
2. Provisionsansprüche gem. § 87a Abs. 3 HGB. ....	619
3. Provisionsansprüche nach § 87 Abs. 3 HGB. ....	619
4. Provisionsvorschüsse .....	620
5. Überhangprovisionen .....	620
6. Sonstige Provisionen. ....	621
7. Ausgleichsanspruch .....	621
IV. Wirkung der Abrechnung .....	621
V. Keine stillschweigende Anerkennung der Abrechnung .....	623
VI. Fingierte Abrechnungs-Anerkennungsklauseln .....	626
VII. Abrechnungsverzicht des Handelsvertreters .....	629
VIII. Provisionsabrechnung und Vertragsbeendigung .....	630
IX. Durchsetzung des Anspruchs auf Abrechnung .....	632
X. Verjährung .....	635
<b>C. Buchauszug</b> .....	636
I. Allgemeines. ....	636
II. Zweck und Inhalt des Buchauszugs .....	637
III. Einwendungen gegen Anspruch auf Buchauszug .....	641
IV. Vollständigkeit und Ergänzung des Buchauszugs .....	646
V. Hinweise auf Gestaltung von Provisionsabrechnungen und Buchauszug .....	647
VI. Durchsetzung des Anspruchs auf Buchauszug. ....	648
VII. Verjährung .....	650



VIII. Bilanzielle Behandlung der Aufwendungen für den Buchauszug . . .	653
<b>D. Bucheinsicht</b> . . . . .	654
I. Allgemeines. . . . .	654
II. Voraussetzungen und Zweck der Bucheinsicht . . . . .	654
III. Gegenstand der Bucheinsicht . . . . .	655
IV. Kosten der Bucheinsicht . . . . .	657
V. Verjährung . . . . .	659
<b>E. Auskunftsanspruch (§ 87c Abs. 3 HGB)</b> . . . . .	659
I. Gegenstand des Anspruchs . . . . .	659
II. Verjährung des Anspruchs. . . . .	662
<b>F. Das Zurückbehaltungsrecht des Handelsvertreters</b> . . . . .	662
I. Allgemeines. . . . .	662
II. Voraussetzungen und gesetzliche Einschränkungen des Zurückbehaltungsrechts . . . . .	663
1. Voraussetzungen . . . . .	663
2. Einschränkungen des Zurückbehaltungsrechts . . . . .	665
III. Unabdingbarkeitsgrundsatz . . . . .	667
IV. Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnungsverbot . . . . .	667
V. Gerichtsstand. . . . .	670
<b>G. Stornohaftung des Versicherungsververtreters</b> . . . . .	671
I. Bilanzielle Behandlung der Stornohaftung . . . . .	673
II. Steuerliche Behandlung der Stornohaftung bei Einnahmen- Überschussrechnung . . . . .	674

**Kapitel VII**  
**Der Anspruch auf Aufwendungsersatz**  
*(Riemer)*

<b>A. Allgemeines</b> . . . . .	677
<b>B. Abgrenzung der erstattungsfähigen Aufwendungen</b> . . . . .	678

## Inhaltsverzeichnis

I. Aufwendungen im regelmäßigen Geschäftsbetrieb .....	678
II. Erstattungsfähige Aufwendungen .....	679
III. Vertragliche Vereinbarungen .....	682

## **Kapitel VIII** **Kündigung des** **Handelsvertretervertrags** *(Thume)*

<b>A. Die gesetzliche Regelung .....</b>	<b>686</b>
<b>B. Die ordentliche Kündigung .....</b>	<b>688</b>
I. Rechtsnatur und Kündigungsform .....	688
II. Kündigungsfristen und -termine .....	692
1. Kündigungsfristen .....	692
2. Kündigungstermine .....	696
III. Kündigung vor Vertragsbeginn .....	696
IV. Unzulässigkeit von Teilkündigungen .....	697
V. Bedingte Kündigung .....	700
VI. Änderungskündigung .....	700
VII. Problematische Vertragstypen .....	704
1. Verträge mit Verlängerungsklausel .....	705
2. Kettenverträge .....	707
3. Verträge mit Altersgrenze .....	710
4. Verträge auf Lebenszeit .....	711
5. Handelsvertreterverträge mit Probezeit .....	713
a) Probeverträge auf Zeit .....	714
b) Vertreterverträge mit „vorgeschalteter“ Probezeit .....	714
6. Verträge mit „Widerrufsklausel“ .....	716
VIII. Das Vertragsverhältnis während der Kündigungsfrist .....	716
1. Freistellungsprobleme .....	716
a) Freistellung kraft vertraglicher Vereinbarung .....	717
b) Einseitige Freistellung durch den Unternehmer .....	720
2. Rechte und Pflichten während der Kündigungsfrist .....	721
a) Provisionsrechtliche Fragen .....	721
b) Offenbarungspflicht des Handelsvertreters .....	723
IX. Grundsatz gleicher Kündigungsfristen .....	725

X. Andere Beendigungstatbestände .....	726
1. Verträge auf bestimmte Zeit .....	727
2. Vereinbarung einer auflösenden Bedingung .....	728
3. Tod eines Vertragspartners .....	729
a) Tod des Handelsvertreters .....	729
b) Tod des Unternehmers .....	730
4. „Ruhe“ des Vertrags .....	731
5. Insolvenz .....	733
a) Insolvenz des Unternehmers .....	733
b) Insolvenz des Handelsvertreters .....	734
6. Vertragliche Aufhebung des Vertragsverhältnisses .....	734
7. Nichtigkeit und Anfechtung des Vertretervertrags .....	736
a) Anfechtungsgrund .....	736
b) Nichtigkeits- und Anfechtungszeitpunkt .....	737
XI. Folgen der Vertragsbeendigung .....	738
1. Der Zeugnisanspruch des Handelsvertreters .....	738
2. Herausgabe von Unterlagen .....	739
3. Verschwiegenheitspflicht, Wettbewerb .....	740
<b>C. Die außerordentliche Kündigung .....</b>	<b>740</b>
I. Der wichtige Kündigungsgrund .....	740
1. Die gesetzliche Regelung .....	740
2. Wichtiger Grund und Unzumutbarkeit .....	743
3. Vertragliche Bestimmung wichtiger Kündigungsgründe .....	750
4. Abmahnung .....	752
5. Die Kündigungserklärung .....	754
a) Der Erklärungsinhalt .....	754
b) Zeitpunkt der Kündigung .....	756
c) Keine Angabe von Gründen .....	760
d) Nachschieben wichtiger Kündigungsgründe .....	762
aa) Wichtiger Grund lag bei Kündigung bereits vor .....	763
bb) Nachträgliche Entstehung wichtiger Kündigungsgründe .....	766
6. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit der außerordentlichen Kündigung .....	769
a) Umdeutung in ordentliche Kündigung .....	769
b) Unwirksame Kündigung des Unternehmers .....	772
c) Unwirksame Kündigung des Handelsvertreters .....	775
II. Der Schadensersatzanspruch bei wirksamer außerordentlicher Kündigung .....	776
1. Die Schadensersatzberechtigung .....	777
2. Das Verhalten des Gekündigten .....	778

## Inhaltsverzeichnis

3. Der Umfang des Schadensersatzanspruchs.....	778
III. Der Unabdingbarkeitsgrundsatz.....	782
<b>D. Alphabetische Übersicht wichtiger Kündigungsgründe (Riemer)...</b>	<b>783</b>

## **Kapitel IX** **Der Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters** *(Thume)*

<b>Vorbemerkungen.....</b>	<b>871</b>
<b>A. Grundgedanke und Rechtsnatur.....</b>	<b>875</b>
<b>B. Der Ausgleichsanspruch des Warenvertreters.....</b>	<b>878</b>
I. Anspruchsvoraussetzungen.....	878
1. Allgemeines.....	878
a) Die Neuregelung des § 89b Abs. 1.....	878
b) Folgen der Neuregelung.....	881
c) Prozessuale Folgen.....	883
2. Vertragsbeendigung.....	886
3. Neukundenwerbung.....	887
4. Unternehmervorteile.....	888
5. Billigkeitsgrundsatz.....	894
a) Überblick.....	894
b) Provisionsverluste.....	896
II. Höchstgrenze des Ausgleichsanspruchs.....	898
III. Geltendmachung.....	899
IV. Ausschlusstatbestände.....	899
V. Entstehung, Fälligkeit und Verjährung.....	903
VI. Unabdingbarkeit.....	903
<b>C. Der Ausgleichsanspruch des Versicherungsvertreters.....</b>	<b>904</b>
<b>D. Zusammenstellung der Unterschiede bei Waren- und     Versicherungsvertretern.....</b>	<b>906</b>
I. Provisionsrechtliche Unterschiede.....	907
1. Warenvertreter.....	907
a) Handelsvertreter mit Kundenschutz.....	907
b) Bezirksvertreter.....	908

c) Folgerungen .....	908
2. Versicherungs- und Bausparkassenvertreter .....	909
a) Bedeutung des Folgegeschäfts .....	909
b) Die Sondervorschriften des § 92 Abs. 3 .....	910
II. Ausgleichsrechtliche Unterschiede .....	911
III. Ergebnis .....	912

**Kapitel X**  
**Nachvertragliche Wettbewerbsbeschränkungen**  
**des Handelsvertreters**  
*(Schröder)*

<b>A. Allgemeines</b> .....	918
<b>B. Gesetzliche Grenzen der nachvertraglichen Wettbewerbstätigkeit des Handelsvertreters</b> .....	919
I. Beispiele von Wettbewerbsverstößen des Handelsvertreters .....	921
1. Unzulässige Verwendung von Kundenlisten .....	921
2. Kündigungshilfe .....	927
3. Eintritt in laufende Kundenbestellungen .....	929
4. Schlechtmachen der Produkte des Unternehmers vor Vertragsende .....	929
5. Aufforderung an Kunden zum Vertragsverstoß .....	930
6. Mitteilung an Kunden bezüglich der neuen Tätigkeit .....	930
7. Wettbewerbliche Vernichtungsmaßnahmen .....	931
II. Rechtsfolgen nachvertraglicher Wettbewerbstätigkeit des Handelsvertreters .....	932
<b>C. Inhalt und Umfang der nachvertraglich vereinbarten Wettbewerbsbeschränkung</b> .....	934
I. Begriff und Zweck .....	934
II. Form und Wirksamkeit .....	936
III. Sachlicher und geographischer Umfang .....	939
IV. Zeitlicher Umfang .....	941
V. Umgehungstatbestände .....	942
VI. Vereinbarung von Wettbewerbsabreden nach der Vertragsbeendigung .....	945

<b>D. Die Wettbewerbsentschädigung (§ 90a Abs. 1 Satz 3)</b> .....	949
I. Rechtsnatur der Wettbewerbsentschädigung .....	950
II. Angemessenheit der Wettbewerbsentschädigung .....	951
III. Art der Wettbewerbsentschädigung .....	957
IV. Entstehung, Fälligkeit und Verjährung der Wettbewerbs- entschädigung .....	958
V. Übertragung und Pfändung des Entschädigungsanspruchs .....	959
VI. Steuerliche Behandlung der Wettbewerbsentschädigung .....	959
<b>E. Wegfall der Wettbewerbsbeschränkung</b> .....	961
I. Vertragliche Aufhebung der Wettbewerbsabrede .....	961
II. Verzicht des Unternehmens auf die Wettbewerbsbeschränkung .....	962
III. Kündigung des Vertretervertrages aus wichtigem Grunde .....	965
1. Rechtslage bis 30.6.1998 .....	965
2. Gesetzesänderung seit 1.7.1998 .....	965
3. Übergangsregelung .....	966
4. Rechtslage ab 1.7.1998 .....	966
IV. Andere Gründe für den Wegfall der Wettbewerbsbeschränkung .....	968
<b>F. Leistungsstörungen</b> .....	972
I. Verweigerung der Zahlung der Entschädigungsleistung durch den Unternehmer .....	972
II. Nichteinhaltung der Wettbewerbsabrede durch den Handelsvertreter .....	973

## Kapitel XI

### Internationales Handelsvertreterrecht

(Illume)

<b>A. Überblick</b> .....	976
I. Die unterschiedlichen Handelsvertreterrechte .....	976
II. Die EG-Harmonisierungsrichtlinie vom 18.12.1986 .....	977
1. Zweck und Inhalt .....	977
2. Bedeutung für die Rechtsvereinheitlichung .....	978
3. Die Umsetzung der EU-Richtlinie .....	981
4. Exkurs: Das Kartellrecht der EU .....	984

a) Allgemeiner Überblick .....	984
b) Kartellbestimmungen im Handelsvertreterrecht .....	987
<b>B. Das anzuwendende Recht .....</b>	<b>991</b>
<b>C. Das Internationale Privatrecht .....</b>	<b>993</b>
1. Übereinkommen über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht vom 1980 (EVÜ) .....	993
2. Das Haager Übereinkommen über das auf die Stellvertretung anzuwendende Recht vom 14.3.1978 .....	994
3. Der Schutz der zwingenden Normen der EG-Handelsvertreterrichtlinie .....	995
<b>D. Das Vertragsstatut .....</b>	<b>996</b>
I. Allgemeines .....	996
II. Die Rechtswahl .....	996
III. Grenzen der Rechtswahl .....	998
1. Teilweise Rechtswahl .....	998
2. Inlandsverträge .....	999
3. Zwingendes Recht .....	999
a) Grundsatz .....	999
b) Zwingendes deutsches Recht .....	1000
c) Zwingendes ausländisches Recht .....	1000
4. Rechtswahl durch AGB-Einbeziehung .....	1002
5. Fehlende Rechtswahl .....	1003
a) Rom I-VO .....	1003
b) EGBGB-Bestimmungen .....	1003
aa) Die charakteristische Leistung .....	1004
bb) Die maßgebliche Niederlassung .....	1005
<b>E. Die Öffnungsklausel des § 92c HGB .....</b>	<b>1007</b>
I. Die Bedeutung der Öffnungsklausel .....	1007
III. Das Abbedingen des Ausgleichsanspruchs .....	1009
<b>F. Gerichtsstand .....</b>	<b>1015</b>
I. Internationale Zuständigkeit .....	1015
1. Vereinbarung .....	1015
2. Fehlende Vereinbarung: lex fori .....	1018
III. Örtliche, sachliche und funktionelle Zuständigkeit .....	1021

<b>D. Die Wettbewerbsentschädigung (§90a Abs.1 Satz 3)</b> .....	949
I. Rechtsnatur der Wettbewerbsentschädigung .....	950
II. Angemessenheit der Wettbewerbsentschädigung .....	951
III. Art der Wettbewerbsentschädigung .....	957
IV. Entstehung, Fälligkeit und Verjährung der Wettbewerbs- entschädigung .....	958
V. Übertragung und Pfändung des Entschädigungsanspruchs .....	959
VI. Steuerliche Behandlung der Wettbewerbsentschädigung .....	959
<b>E. Wegfall der Wettbewerbsbeschränkung</b> .....	961
I. Vertragliche Aufhebung der Wettbewerbsabrede .....	961
II. Verzicht des Unternehmers auf die Wettbewerbsbeschränkung ....	962
III. Kündigung des Vertretervertrages aus wichtigem Grunde .....	965
1. Rechtslage bis 30.6.1998 .....	965
2. Gesetzesänderung seit 1.7.1998 .....	965
3. Übergangsregelung .....	966
4. Rechtslage ab 1.7.1998 .....	966
IV. Andere Gründe für den Wegfall der Wettbewerbsbeschränkung. ....	968
<b>F. Leistungsstörungen</b> .....	972
I. Verweigerung der Zahlung der Entschädigungsleistung durch den Unternehmer .....	972
II. Nichteinhaltung der Wettbewerbsabrede durch den Handelsvertreter .....	973

**Kapitel XI**  
**Internationales Handelsvertreterrecht**  
*(Thume)*

<b>A. Überblick</b> .....	976
I. Die unterschiedlichen Handelsvertreterrechte .....	976
II. Die EG-Harmonisierungsrichtlinie vom 18.12.1986 .....	977
1. Zweck und Inhalt .....	977
2. Bedeutung für die Rechtsvereinheitlichung .....	978
3. Die Umsetzung der EU-Richtlinie .....	981
4. Exkurs: Das Kartellrecht der EU .....	984



a) Allgemeiner Überblick.....	984
b) Kartellbestimmungen im Handelsvertreterrecht .....	987
<b>B. Das anzuwendende Recht .....</b>	<b>991</b>
<b>C. Das Internationale Privatrecht .....</b>	<b>993</b>
1. Übereinkommen über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht von 1980 (EVÜ) .....	993
2. Das Haager Übereinkommen über das auf die Stellvertretung anzuwendende Recht vom 14.3.1978.....	994
3. Der Schutz der zwingenden Normen der EG-Handelsvertreterrichtlinie .....	995
<b>D. Das Vertragsstatut.....</b>	<b>996</b>
I. Allgemeines.....	996
II. Die Rechtswahl .....	996
III. Grenzen der Rechtswahl .....	998
1. Teilweise Rechtswahl .....	998
2. Inlandsverträge .....	999
3. Zwingendes Recht.....	999
a) Grundsatz .....	999
b) Zwingendes deutsches Recht.....	1000
c) Zwingendes ausländisches Recht .....	1000
4. Rechtswahl durch AGB-Einbeziehung .....	1002
5. Fehlende Rechtswahl .....	1003
a) Rom I-VO .....	1003
b) EGBGB-Bestimmungen .....	1003
aa) Die charakteristische Leistung .....	1004
bb) Die maßgebliche Niederlassung .....	1005
<b>E. Die Öffnungsklausel des § 92c HGB .....</b>	<b>1007</b>
I. Die Bedeutung der Öffnungsklausel .....	1007
II. Das Abbedingen des Ausgleichsanspruchs .....	1009
<b>F. Gerichtsstand .....</b>	<b>1015</b>
I. Internationale Zuständigkeit.....	1015
1. Vereinbarung .....	1015
2. Fehlende Vereinbarung: lex fori .....	1018
II. Örtliche, sachliche und funktionelle Zuständigkeit .....	1021

III. Anderweitige Rechtsanhängigkeit.....	1022
IV. Schiedsgericht.....	1024

**Kapitel XII**  
**Der Provisionsanspruch des Handelsvertreters**  
**im Ertragsteuerrecht und im Umsatzsteuerrecht**  
*(Otto)*

<b>A. Ertragsteuerrecht .....</b>	<b>1026</b>
I. Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung .....	1026
1. Handelsrechtliche Rechtslage .....	1026
2. Steuerrechtliche Rechtslage .....	1027
II. Gewinnermittlung durch Vermögensvergleich .....	1028
1. Handelsrechtliche Rechtslage .....	1028
2. Steuerrechtliche Rechtslage .....	1029
3. Aktivierung von Ansprüchen des Handelsvertreters .....	1029
a) Provisionsanspruch in der gesetzlichen Ausgestaltung des § 87a Abs. 1 Satz 1 HGB .....	1029
b) Entstehen des Provisionsanspruchs nach vollständiger Ausführung des Geschäfts erst bei Zahlung des Kunden ....	1031
c) Provisionsanspruch bei Vorleistungspflicht des Kunden. ....	1031
d) Provisionsvorschusszahlungen .....	1032
e) Provisionsanspruch des Versicherungs- und Bausparkassenvertreters.....	1032
f) Anspruch auf Überhangprovisionen.....	1033
g) Anspruch auf Anbahnungsprovisionen .....	1033
h) Anspruch auf Delkredereprovision.....	1034
4. Passivierung von Verpflichtungen des Handelsvertreters aus dem Handelsvertreterverhältnis .....	1034
a) Verpflichtungen aus der Delkrederehaftung .....	1034
b) Schadensersatzverpflichtungen aus der schuldhaften Verletzung von Nebenpflichten aus dem Handelsvertreterverhältnis.....	1035
c) Verpflichtungen aufgrund einer Provisionsteilung .....	1036
5. Rückstellungen wegen Nachbetreuung von Versicherungsverträgen .....	1036
<b>B. Umsatzsteuerrecht .....</b>	<b>1037</b>
I. Umsatzsteuerlicher Unternehmer und Pflicht zur Erteilung einer Rechnung oder zur Abrechnung per Gutschrift .....	1037

II. Umsatzsteuerbarkeit nur bei Vermittlungsleistungen im Inland . . . .	1038
III. Umsatzsteuerbefreiung . . . . .	1040
IV. Umsatzsteuerlicher Zeitpunkt der Ausführung der Vermittlungsleistung . . . . .	1043
V. Umsatzsteuer bei teilweiser Ausführung . . . . .	1044
VI. Erklärungspflichten bei Soll- und Ist-Besteuerung . . . . .	1045

**Anhang**

<b>Anhang 1</b> Muster Handelsvertreter-Vertrag . . . . .	1047
<b>Anhang 2</b> Handelsgesetzbuch (Auszug) . . . . .	1075
<b>Anhang 3</b> Richtlinie 86/653/EWG des Rates vom 18. Dezember 1986 zur Koordinierung der Rechtsvorschriften der Mitglied- staaten betreffend die selbständigen Handelsvertreter (86/653/EWG). . . . .	1085
Literaturverzeichnis . . . . .	1095
Sachregister . . . . .	1103